

## **Beschreibung**

### **Rückstellfähige Polyolefin-Schaumlamine**

Die Erfindung betrifft ein Kunststofffolienlaminat, einen daraus gebildeten  
5 Formkörper, ein Verfahren zu dessen Herstellung und vorteilhafte  
Verwendungen des Kunststofffolienlaminats, insbesondere für Verkleidungen  
von Fahrzeuginnenräumen.

Kunststofffolienlamine, die aus einer kompakten polyolefinbasierten  
Oberfolie und einem geschäumten ebenfalls polyolefinbasierten  
10 Polymermaterial bestehen, werden als Schaumlaminatkonstruktionen  
verwendet. Das geschäumte Polymermaterial hat üblicherweise eine Dichte  
von 35 bis 120 g/l. Derartige Konstruktionen werden häufig im Automobil-  
Innenraum auf Instrumententafeln und Türverkleidungen verwendet.

Durch die geringe Dichte der geschäumten Schicht sinkt das Gewicht der  
15 Bauteile sowie der für die Herstellung notwendige Rohmaterialbedarf. Ein  
weiterer Vorteil einer geringen Dichte ist, dass die geschäumte Schicht  
elastisch auf Druckbelastung reagiert, wodurch eine angenehme Druckhaptik  
der Bauteile erhalten wird. Eine angenehme Druckhaptik wird von Herstellern  
und Verbrauchern zunehmend geschätzt und ist ein entsprechend wichtiges  
20 Qualitätsmerkmal.

Insbesondere bei Verwendung im Bereich von Türbrüstungen kommt es aber  
bei solchen weichen Kunststofffolienlaminaten durch länger anhaltende  
Belastungen, z.B. durch das Auflegen eines Ellenbogens, zur Bildung einer  
Delle. Aufgrund mangelnden Rückstellverhaltens bleibt diese Delle für eine  
25 längere Dauer sichtbar. Diese Delle wird sowohl von dem Erstausrüster bzw.  
OEM als auch den Endkunden als störend wahrgenommen. Von immer mehr